

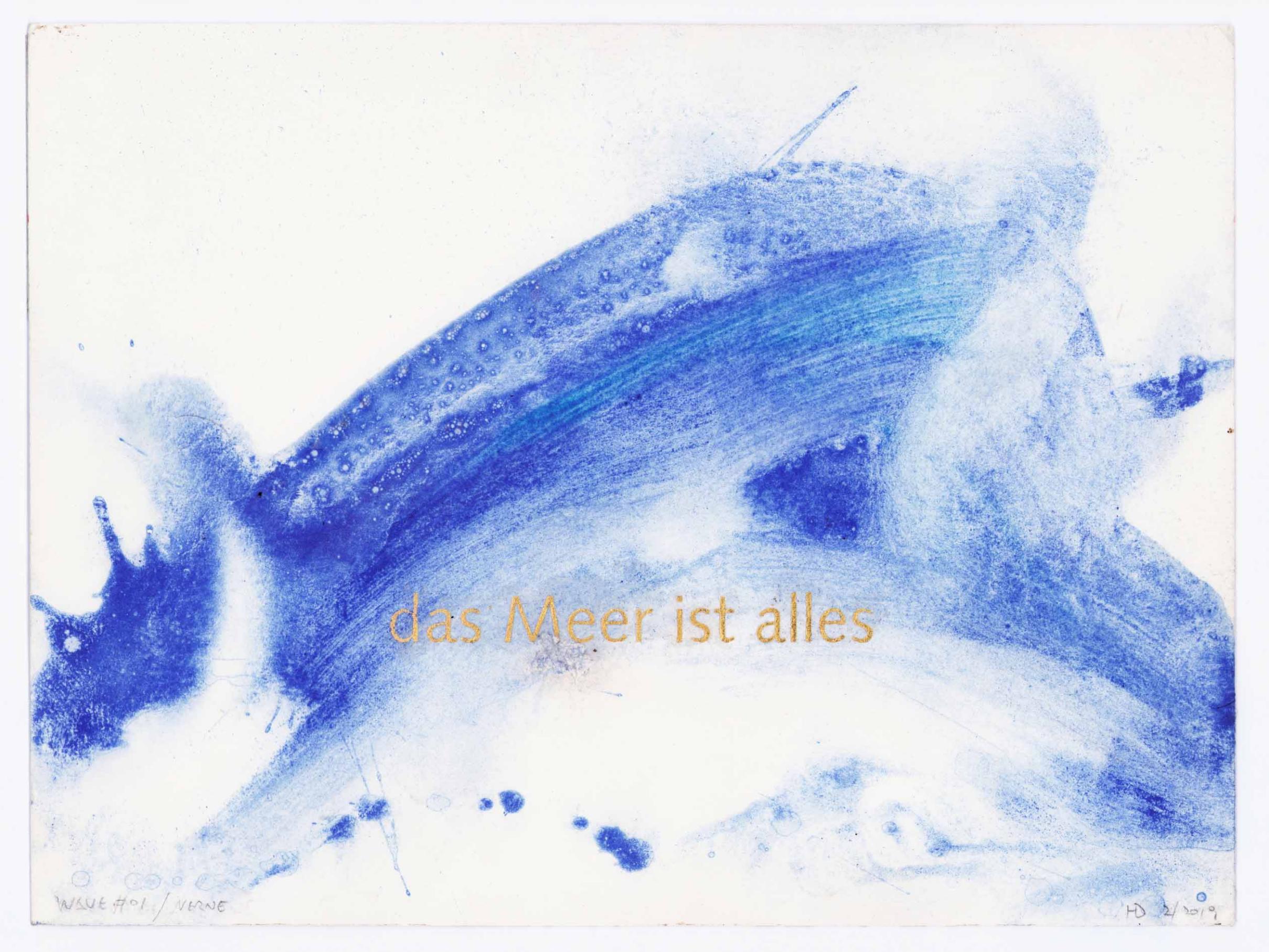
# WAVES EINE ODE AN DAS FLUIDE

36 Aquarelle aus Stein gemalt

Lapis Lazuli, Ägyptischblau, Dioptas, Malachit, Feingold

2019 - 2026

DIETER-HUBER.COM



A blue-toned photograph of a beach scene. The foreground shows dark, textured debris, possibly washed up trash, scattered across the sand. In the background, large, white-capped waves break towards the shore. The overall mood is somber and reflective.

das Meer ist alles

WAVE #01 / VERNE

HD 2/2019



das letzte von dem, was vorübergeströmt  
ist, und das erste von dem, was kommt

A blue-toned photograph showing waves crashing onto a sandy beach. The water is a deep, saturated blue, and the sand is a lighter, textured blue-grey. The waves are white-capped where they break.

die einzelnen Wogen vermögen nicht viel,  
aber die Kraft der Brandung  
ist unwiderstehlich



jedes Wort hat fließende Grenzen



ewiges Schwanken und Schwingen  
und Schweben auf der steigenden,  
fallenden Welle des Glücks



und die See wird allen  
neue Hoffnung bringen



das Meer ist der letzte freie Ort  
auf der Welt



man schwimmt hier wie dort



den Aufschwung spüren  
und das Wasser weiterreichen



einen Tautropfen betrachtend,  
entdeckte ich das Geheimnis des Meeres



das ganze Meer verändert sich,  
wenn ein Stein hineingeworfen wird



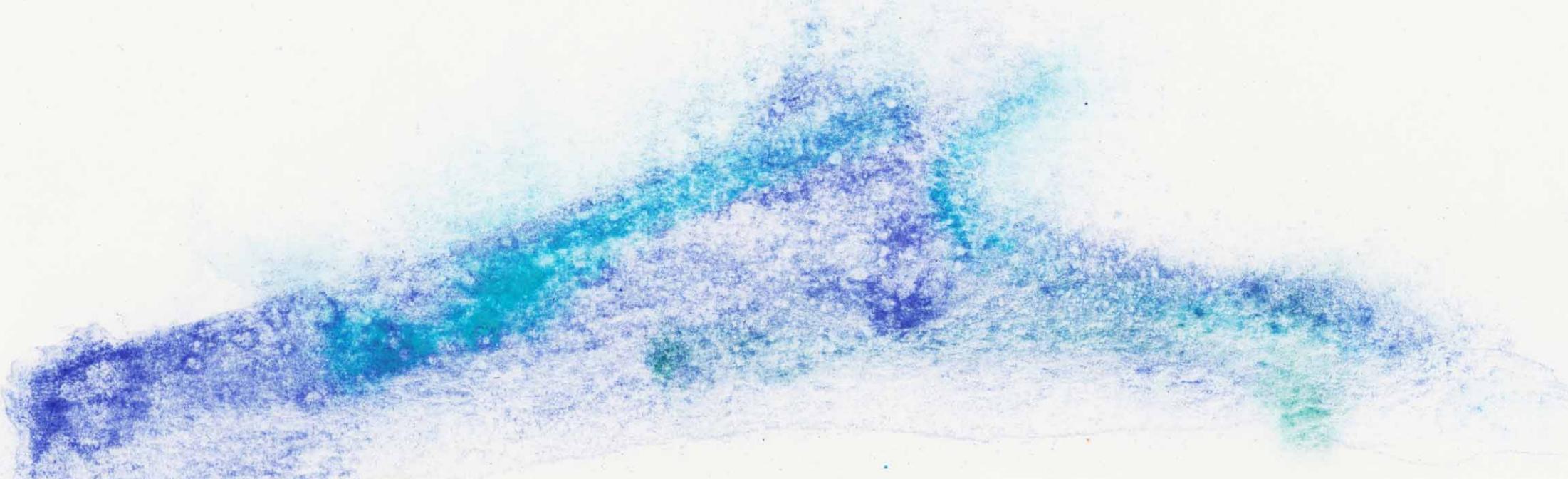
das Buch ist die Axt  
für das gefrorene Meer in uns



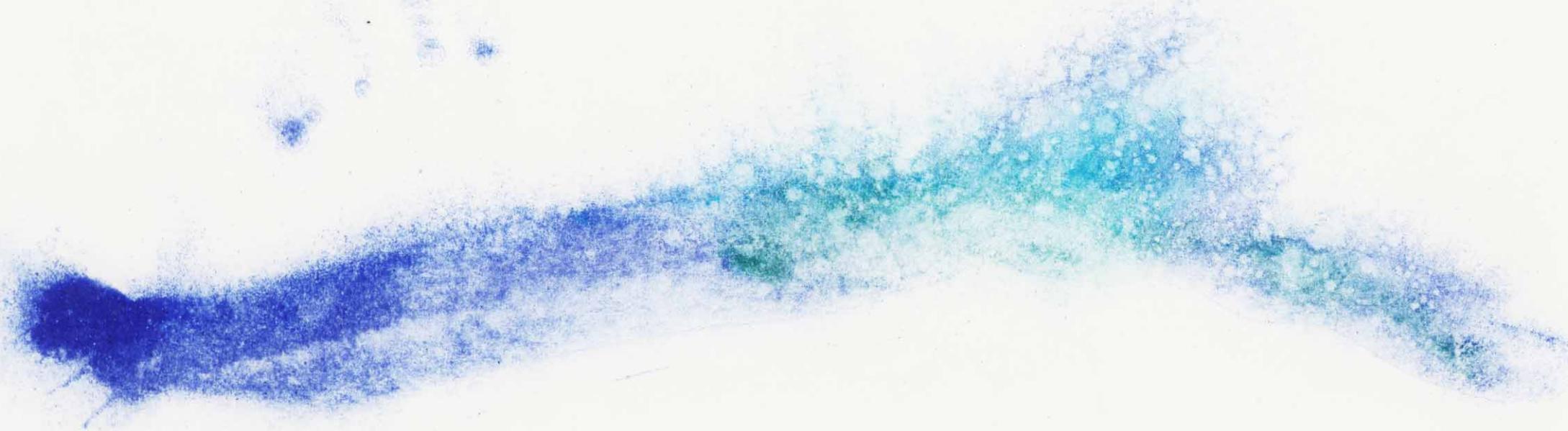
wie Sand am Meer.



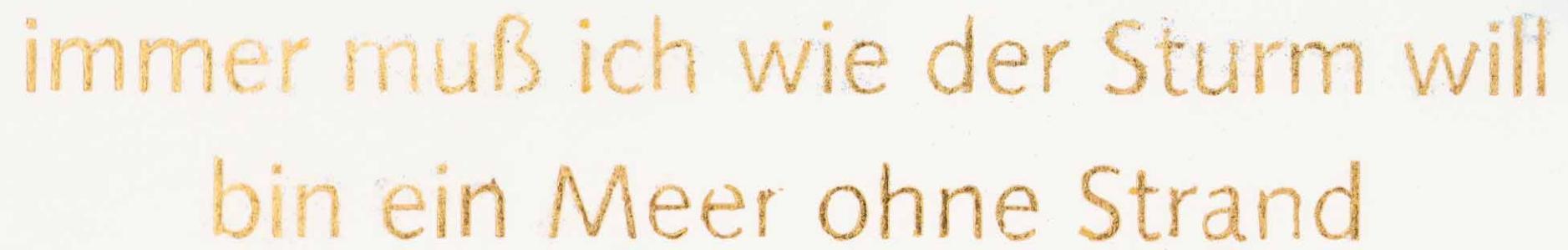
um an die Quelle zu kommen,  
muss man gegen den Strom schwimmen



der Fluß der Zeit ist ein Fluß  
der seine Ufer mitführt



ins Meer der Liebe mich versenken



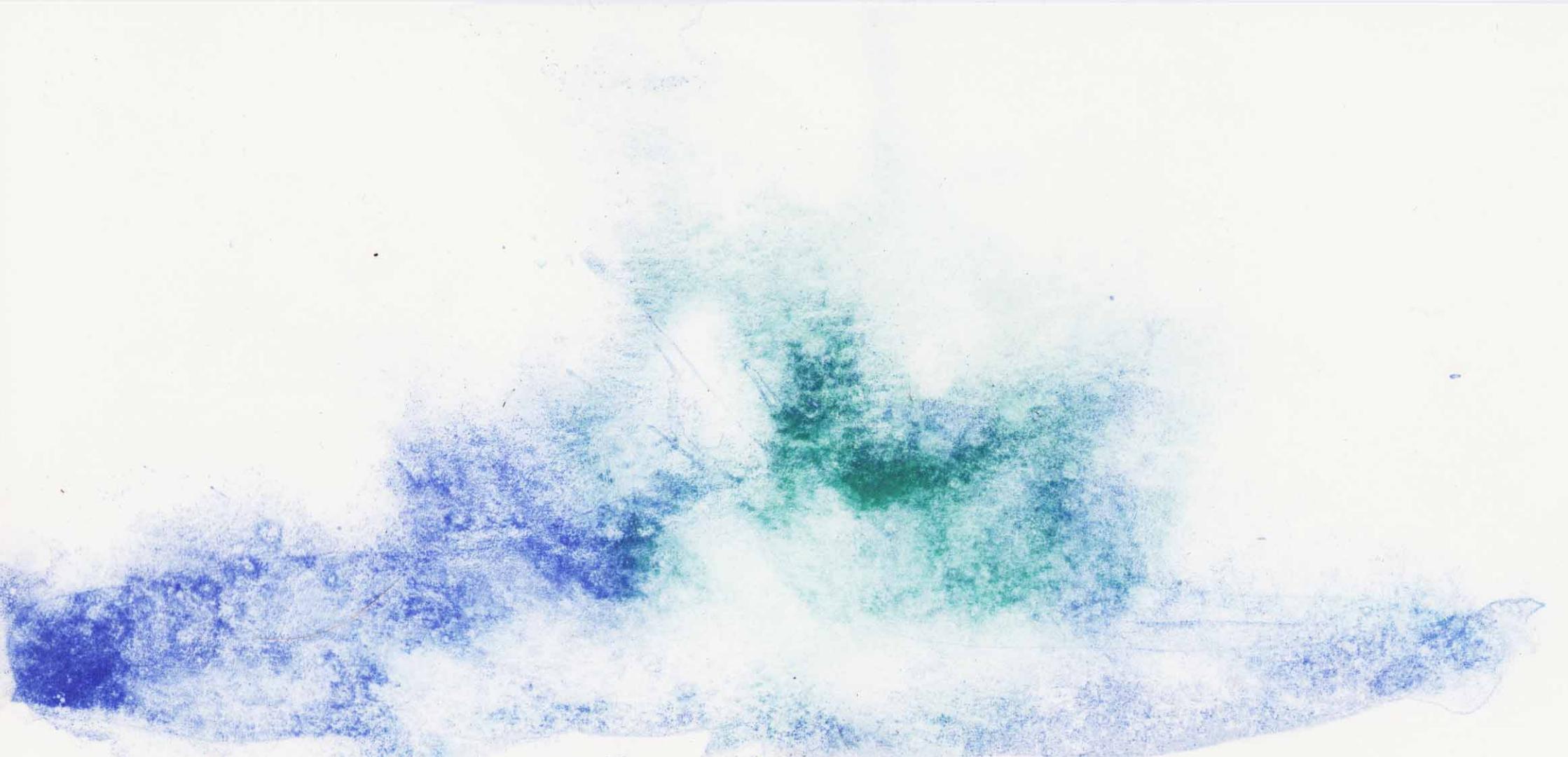
immer muß ich wie der Sturm will  
bin ein Meer ohne Strand



panta rhei



da kommt die letzte Welle



das Meer ist salzig wie die Träne,  
die Träne ist salzig wie das Meer





ich liebe das Meer wie meine Seele,  
denn das Meer ist meine Seele



der Ozean kennt keine völlige Ruhe



aus Wasser ist alles,  
und ins Wasser kehrt alles zurück



zum Meer begnadigt wurde  
und jetzt am Wasser liegt



daß über Land und Meer  
du schlägst die Flügel



unter dem Himmel des neuen Jahres  
ist das Meer  
ganz still



du bist mein Land,  
ich deine Flut



von Wellen umgejagt  
nicht kann zu Rande finden



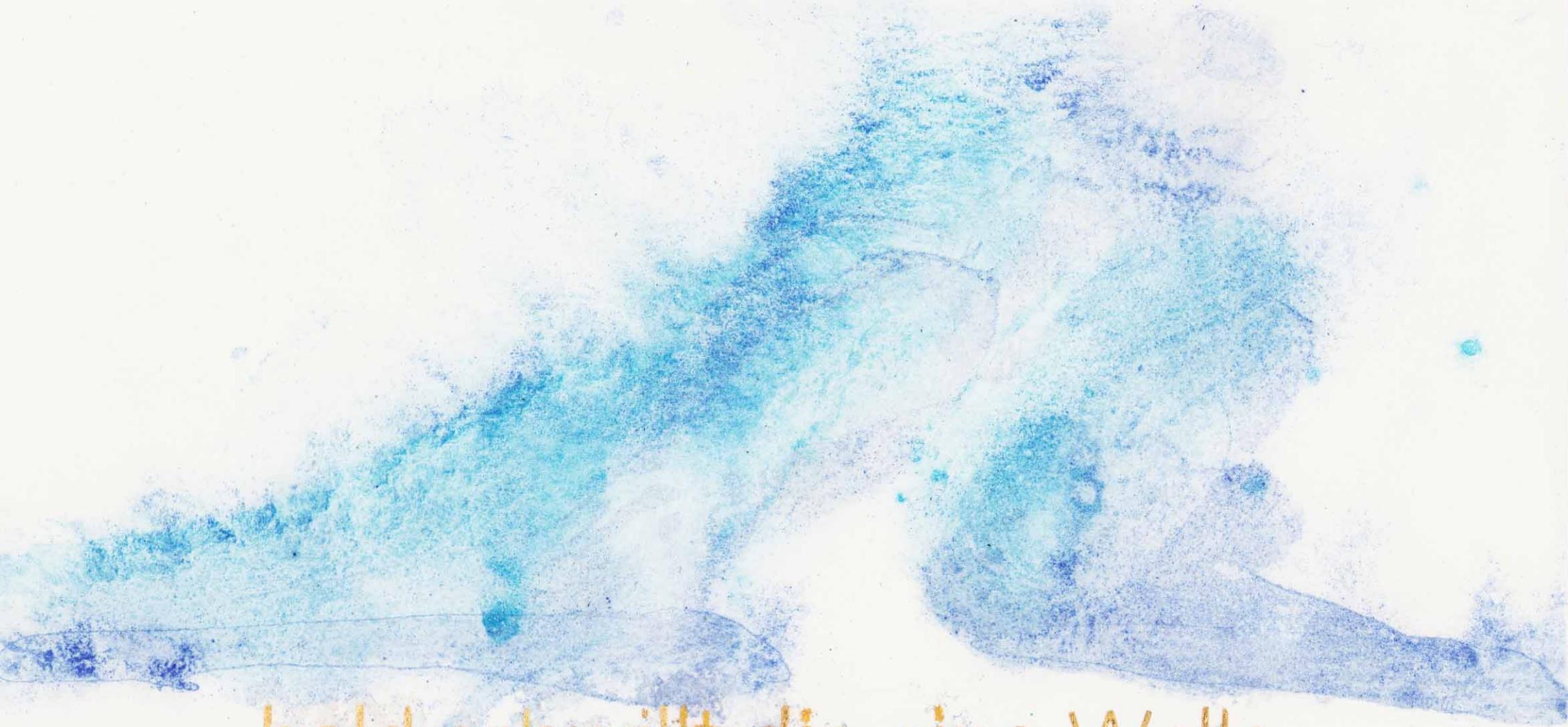
so leben die Wellen,  
so leben wir, die Wollenden



und an die obersten Höhn  
schlug brandend das neue Gewoge



o ja, sagt es, im Blauen,  
im Schaum, im Wogenritt



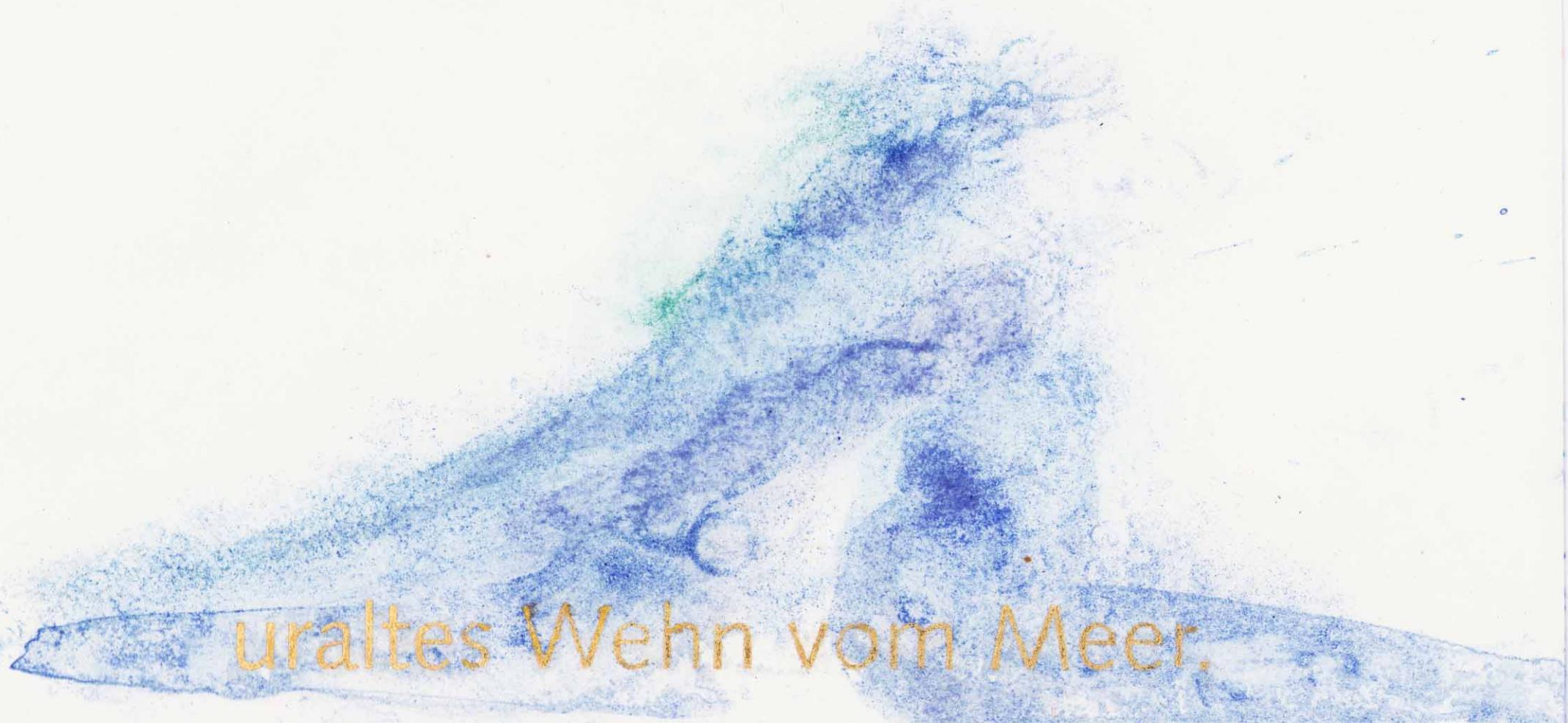
bald schwilkt die eine Welle,  
wo die andre schwand



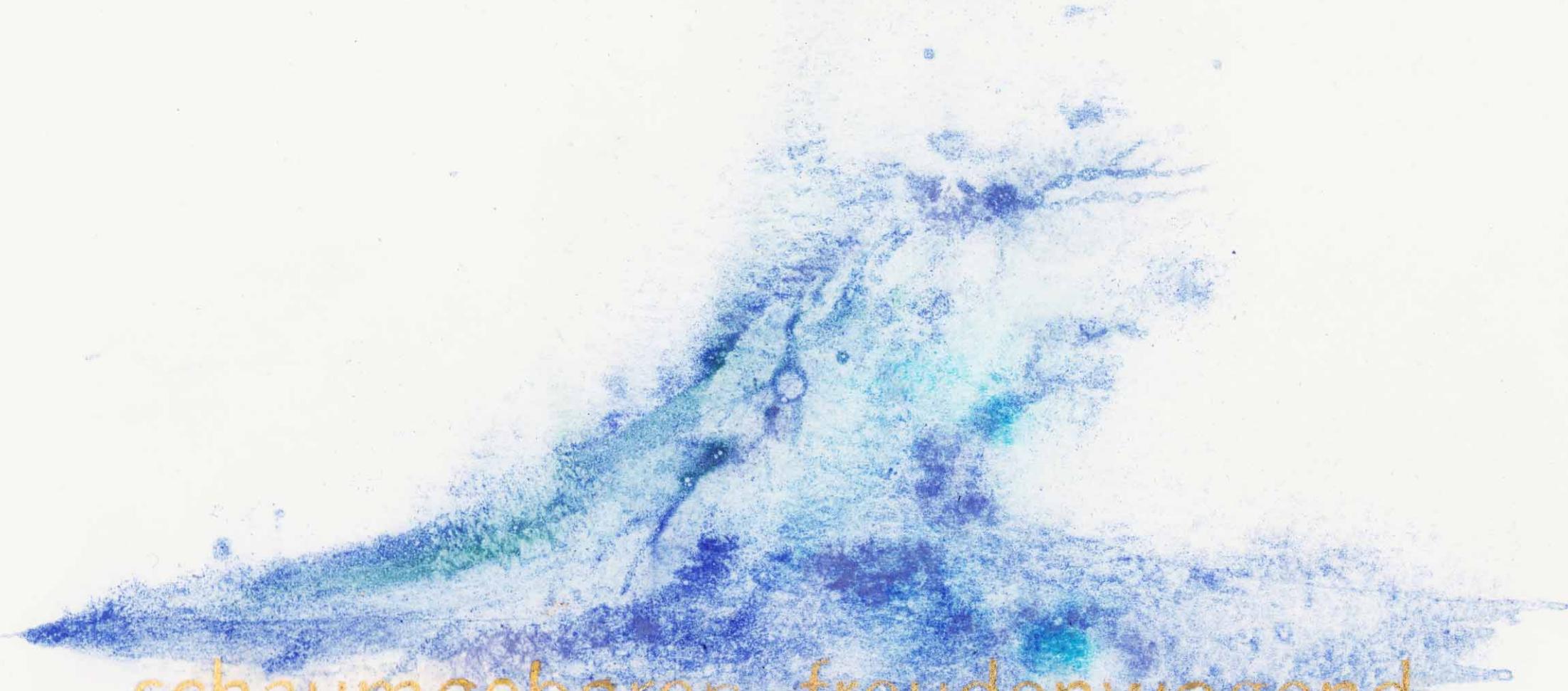
es wechselt Paradieseshelle  
mit tiefer, schauervoller Nacht.



die Andern... das ist Wellenspiel,  
Du aber bist der Hafen



uraltet Wehn vom Meer.  
Meerwind bei Nacht



schaumgeboren, freudenwogend,  
lustdurchtränkt, lichtvollkommen



schaumgeboren, freudenwogend,  
lustdurchtränkt, lichtvollkommen

Hubert

**WAVE#18**

Februar 2019

**WAVES**  
EINE ODE AN DAS FLUIDE  
36 Aquarelle gemalt aus Stein

Lapis Lazuli, Ägyptischblau, Dioptas, Malachit, Feingold  
240 x 318 mm / gerahmt 256 x 333 x 20 mm

**DIETER HUBER**



man schwimmen kann

die Aufschwung spüren  
und das Wasser weiterreichen

um an die Quelle zu kommen,  
muss man gegen den Strom schwimmen

der Fluß der Zeit ist ein Fluß  
der seine Ufer mitfährt

wie die Träne,  
wie das Meer

dann das Meer ist meine Seele

du bist mein Land,  
ich deine Flut

nicht kann zu mir gelangen

so leben die Wellen,  
so leben wir die Wellenden

Dieser bist du aus  
Dorther bist du aus

einen Tautropfen betrachtend,  
entdeckte ich das Geheimnis des Meeres

Wellen schwanken und Schwingen  
und Schweben auf der steigenden  
fallenden Welle des Glücks

wenn ein Stein hingeworfen wird  
die Welle rauschen läßt sich

immer muß ich wie der Sturm will  
bin ein Meer ohne Strand

an der See geblieben  
und jetzt am Wasser

Schiff auf dem Wasser